



Kirchengemeinden Grabow & Neese

Gemeindebrief

März - April - Mai 2024

Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten.
Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich.

1. Korinther 6,12



Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

1. Korinther 16,14

Wenn ich mit Menschen- und mit Engeln redete und hätte die Liebe nicht, so wäre ich ein tönendes Erz oder eine klingende Schelle. Und wenn ich prophetisch reden könnte und wüsste alle Geheimnisse und alle Erkenntnis und hätte allen Glauben, sodass ich Berge versetzen könnte, und hätte die Liebe nicht, so wäre ich nichts. Und wenn ich alle meine Habe den Armen gäbe und ließe meinen Leib verbrennen und hätte die Liebe nicht, so wäre mir's nichts nütze. Die Liebe ist langmütig und freundlich, die Liebe eifert nicht, die Liebe treibt nicht Mutwillen, sie bläht sich nicht auf, sie verhält sich nicht ungehörig, sie sucht nicht das Ihre, sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu, sie freut sich nicht über die Ungerechtigkeit, sie freut sich aber an der Wahrheit; sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie duldet alles. Die Liebe hört niemals auf.

Dorothee Krämer

Angedacht - Gedanken von Pastor Frank-Michael Wessel	4
Gottesdienste	5
Zum Abschied - Gedanken von Pastorin Sabine Schümann	6
Was war los?	
Leuchtende Kinderaugen in der Villa Kunterbunt	7
Heiligabend in Gemeinschaft	8
Chor	9
Treffpunkt: Gemeindehaus	11
Informationen aus dem Kirchengemeinderat	12
Kirchgeld 2024	13
Kinder	
Christenlehre in Grabow	14
Übernachtung mit Kindern	14
Zum Vormerken: Kindercamp 2024	14
Jugendliche	
Termine für Konfis	17
Teens-Übernachtung	17
Jugendabend	17
Besondere Projekte	
Aschenas - Jüdisches Leben in Deutschland	18
Gemeindefeste Neese & Grabow	20
Goldene & Diamantene Konfirmationen in Karstädt & Grabow/Neese	20
Wir feiern!	
Gottesdienste in der Passionszeit und an den Ostern	22
Konzert - Dilian Kushev	23
Regionales	
Gruppenleitungsseminar	24
Infos aus der Region	25
Ein besonderes Dankeschön	26
Ratzplatz & Tauffest 2024	28
Hinschauen, helfen, handeln	30
Adressen	32
Impressum	33

Monatsspruch März

„Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.“

(Markus 16. Vers 6)

Mit diesen Worten empfing ein Jüngling in weißen Kleidern die Frauen, die sich am Ostermorgen auf den Weg gemacht haben, den Leichnam Jesu im Grab zu salben.

„Er ist auferstanden!“ – Das ist das Glaubenszeugnis, das zunächst die Frauen, sodann die Jünger und anschließend die Menschen in die Welt getragen haben. Auf den Karfreitag, an dem mit Jesu Tod am Kreuz so viele Hoffnungen zunichte wurden, folgt am dritten Tag Ostern. Der Tod hat nicht das letzte Wort – auf den Tod folgt die Auferstehung.

Eine Botschaft, die unserer Lebenserfahrung entgegensteht. Wer tot ist, bleibt tot – kommt nicht zurück in das hiesige Leben. Die Auferstehungsbotschaft war den ersten Christenmenschen so zentral, dass Ostern für sie das höchste aller Feste war. Diese Tradition hat sich in der östlichen, orthodoxen Kirche bis heute erhalten. In unserer westlichen Region ist das Weihnachtsfest das bedeutendste Fest geworden. Verständlich ist es vielleicht dadurch, dass wir mit unseren Bildern in dem Kind in der Krippe eher einen Anknüpfungspunkt sehen als in der unserer Erlebniswelt entzogenen Auferstehung.

Aber welches Gewicht wir den großen Festen unseres Kirchenjahres auch beimessen mögen, eines bleibt gewiss: Tod und Auferstehung, Karfreitag und Ostern sind der Grund und der Inhalt unseres Glaubens.

Für mich persönlich bedeutet Ostern, dass zum einen der Tod nicht das letzte Wort hat in meinem Leben. Zum andern bedeutet es für mich, dass ich mich mit dem unveränderlichen Zustand der Welt im Großen wie im Kleinen nicht abfinden muss. Wo im Leben der Glaube an Ostern fehlt, droht das Leben zu stagnieren. Ohne den Osterglauben würde ich dazu neigen, mich mit dem Zustand der Welt abzufinden und mich mit den Gegebenheiten zu arrangieren.

Der dänische Philosoph Sören Kierkegaard hat den Osterglauben mit einem, wie ich finde, sehr passenden Gedanken in Worte gefasst.

„Es kann alles noch einmal gut werden, weil Jesus auferstanden ist.“

Ich wünsche Ihnen gesegnete Ostern!

Ihr Frank-Michael Wessel



Monatsspruch: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. (Markus 16, 6)

1. März	18:30	Gottesdienst zum Weltgebetstag	Prislich (DGH)
3. März	14:00	Gottesdienst mit Verabschiedung von Pastorin Schümann	Gr. Laasch
10. März	11:00	Gottesdienst	Grabow (GH)
17. März	11:00	Gottesdienst	Grabow (GH)
24. März	14:00	Gottesdienst mit Einführung von Pröpstin Sabine Schümann	Parchim (St. Georgen)
28. März	19:00	Gottesdienst mit Abendbrot	Grabow (GH)
29. März	11:00	Gottesdienst	Grabow
	14:00	Gottesdienst	Neese
31. März	11:00	Festgottesdienst am Ostersonntag	Grabow
	14:00	Gottesdienst	Neese

Monatsspruch: Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt. (1. Petrus 3, 15)

1. April	15:00	Gottesdienst	Karstädt
7. April	11:00	Kaffeekirche	Grabow (GH)
14. April	11:00	Gottesdienst	Grabow
21. April	11:00	Gottesdienst	Grabow
28. April	11:00	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen	Grabow

Monatsspruch: Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich. (1. Korinther 6, 12)

5. Mai	11:00	Gottesdienst	Grabow
9. Mai	11:00	Himmelfahrtsgottesdienst & Picknick zum Teilen	Drehfahl
12. Mai	11:00	Gottesdienst	Grabow
18. Mai	18:00	Beichtgottesdienst	Grabow
19. Mai	10:00	Konfirmationsgottesdienst	Grabow
26. Mai	11:00	Kaffeekirche	Grabow (GH)

Liebe Leserinnen und Leser,

in diesen Tagen sitze ich zwischen Umzugskartons und zusammengeschobenen Möbeln. Eigentlich müsste ich das nicht tun, denn wir werden auch weiterhin im Groß Laascher Pfarrhaus wohnen bleiben. Aber zum einen hatte ich schon immer einen Hang zum Umräumen und zum anderen gibt es einige räumliche Veränderungen in unserer Wohnung.

Meine Zeit in den Gemeinden, für die ich als Pastorin und Kuratorin verantwortlich war, neigt sich dem Ende zu. Ab 1. März 2024 werde ich als Pröpstin für die Propstei Parchim neue und andere Aufgaben übernehmen. Dafür braucht es



räumlich am Ende doch ein paar Änderungen und so muss ich das Chaos noch ein wenig aushalten.

Ich werde in letzter Zeit immer mal wieder gefragt, ob ich schon nervös bin angesichts der neuen Aufgaben. Die Frage ist eigentlich ganz verständlich, aber das bin ich nicht. Neugierig und gespannt, auch ein wenig aufgeregt. Aber nervös fühle ich mich noch nicht (oder jedenfalls nicht grundsätzlich...). Tatsächlich habe ich manche Entscheidung in meinem Leben nicht lange überdacht. Während ich mir über den Kauf eines neuen Tisches monatelang den Kopf zerbrechen kann, bin ich an anderen Stelle einfach losgegangen. Ganz egal, ob es um Studienaufenthalte im Ausland oder berufliche/persönliche Dinge ging und geht.

So will ich es auch jetzt halten. Losgehen und machen. Im Vertrauen auf Gott, der unsere Füße auf weiten Raum stellt (Psalm 31) und mit dem man über Mauern springen kann (Psalm 18). Was soll schief gehen, wenn er an meiner Seite ist?

Ich bin mir sicher, dass wir auch weiterhin in Kontakt bleiben werden. Bis zum Wiedersehen wünsche ich Ihnen von Herzen das Beste!

Bleiben Sie behütet und gesegnet!

Herzlich grüßt Sie

Pastorin Sabine Schümann



Leuchtende Kinderaugen in der „Villa Kunterbunt“: Eine Weihnachtstradition der besonderen Art

In der Vorweihnachtszeit verspüren viele von uns den Drang, anderen eine Freude zu bereiten und das Glück zu teilen. Auch die Mitglieder des Kirchengemeinderates Grabow fühlen sich dieser Tradition verpflichtet, insbesondere wenn es darum geht, den Kindern des evangelischen Kindergartens "Villa Kunterbunt" ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Seit Jahren ist es Brauch, dass die Kirchengemeinde sich zu Weihnachten etwas Besonderes für die Kinder der Einrichtung überlegt. Es sind nicht immer große Gesten, die zählen, sondern vielmehr die kleinen Aufmerksamkeiten, die den Kindern Freude bereiten. So war es in einem Jahr ein neuer Spielteppich, der die Fantasie der kleinen Besucher beflügelte, während in einem anderen Jahr der Sandkasten gereinigt und mit frischem Spielsand gefüllt wurde, um ungetrübte Spielfreude zu garantieren.



Zum letzten Weihnachtsfest hatten die Kinder einen speziellen Wunsch an den Weihnachtsmann herangetragen – ein super Fahrzeug, das ihre Abenteuerlust und ihren Spieltrieb auf ein neues Niveau heben würde. Die Mitglieder der Kirchengemeinde waren sofort bereit, diesen Wunsch zu erfüllen und das Strahlen in den Augen der Kinder zu sehen. Leider gestaltete sich die Übergabe des Geschenks etwas schwierig, da kein Mitglied des Kirchengemeinderats persönlich anwesend sein konnte. Die Zeit war knapp, doch das hinderte die Gemeinde nicht daran, das Fahrzeug direkt in die "Villa Kunterbunt" zu liefern. Kita-Leiterin Catrin Blohm berichtete anschließend von der gelungenen Überraschung und den strahlenden Gesichtern der Kinder, als sie das neue Fahrzeug erblickten.

In einer Zeit, die oft von Hektik und Stress geprägt ist, erinnert uns diese kleine Tradition daran, dass es die kleinen Gesten der Nächstenliebe sind, die das Leben erst wirklich lebenswert machen. Möge das Leuchten in den Augen der Kinder der "Villa Kunterbunt" uns alle daran erinnern, dass wahre Freude darin liegt, anderen eine Freude zu bereiten.

Gemeinschaft erleben: Giseline Helms besondere Weihnachtsfeier im Gemeindehaus

In einer Zeit, in der die Hektik des Alltags oft die Oberhand gewinnt, gelang es Giseline Helms, das wahre Wesen von Weihnachten hervorzuheben – die Freude der Gemeinschaft. Am 24. Dezember 2023 um 19:00 Uhr versammelten sich Menschen aus der Gemeinde im festlich geschmückten Gemeindehaus, um gemeinsam das Fest der Liebe zu feiern. Die Initiative von Giseline Helms öffnete die Türen des Gemeindehauses für alle. Die herzliche Einladung galt jedem, unabhängig von Alter, Herkunft oder Glauben. Diese Offenheit schuf eine Atmosphäre der Zusammengehörigkeit, in der sich die Gäste willkommen und angenommen fühlten. Besonders erfreulich war die Teilnahme spontaner Gäste, die ohne Vorankündigung die Feier besuchten. Diese ungeplanten Begegnungen trugen dazu bei, die festliche Stimmung zu intensivieren und den Sinn von Weihnachten als Zeit des Miteinanders zu betonen. Giseline Helms hatte nicht nur an die Organisation der Feier gedacht, sondern auch an liebevoll verpackte Geschenke für jeden Gast.



Diese kleine Geste verlieh der Veranstaltung eine persönliche Note und zeigte, dass es bei Weihnachten nicht nur um materielle Geschenke, sondern vor allem um die Freude am Geben geht. Zudem wurden die Besucher mit vielen Köstlichkeiten für den Gaumen verwöhnt. Essen und Getränke waren reichlich vorhanden und trugen dazu bei, dass die Feier zu einem rundum gelungenen Ereignis wurde. Der Erfolg dieser besonderen Weihnachtsfeier wäre ohne die großzügige Unterstützung von Sponsoren nicht möglich gewesen. Daher danken wir allen, die durch ihre finanzielle Unterstützung dazu beitrugen, die Gemeinschaftsfeier zu einem unvergesslichen Ereignis zu machen. Giseline Helms hofft natürlich auf weitere Unterstützung für kommende Veranstaltungen. Jeder, der die Gemeinschaft stärken und solche positiven Ereignisse fördern möchte, ist eingeladen, einen Beitrag zu leisten, sei es durch finanzielle Zuwendungen, aktive Mitarbeit oder ideelle Beiträge.



My Lord, What a Morning ...

... ein wundervolles Spiritual, das der Chor zurzeit einstudiert.



Uns geht es beim Singen nicht nur um die richtigen Töne, sondern auch darum, Botschaften zu transportieren. So wollen wir die unterschiedlichen Festtage, an denen wir beteiligt sind, mit Musik untermalen, ihnen Gewicht und zusätzliche Aussagekraft verleihen.

Es macht Spaß und ist herausfordernd, neue Lieder zu erarbeiten, ja, sie zu gestalten! Weil schließlich jeder Abschnitt im Kirchenjahr seine entsprechenden Lieder verlangt – die wir im wöchentlichen Turnus proben –, gehen uns die Aufgaben niemals aus.

Neben der rein musikalischen Arbeit trainieren wir auch unsere Stimmen und die so wichtige Atemtechnik mit vielseitigen Übungen. Ja, Singen ist durchaus auch eine sportliche Tätigkeit! Das alles klingt jetzt möglicherweise nach harter Arbeit – in Wirklichkeit erfüllt uns das gemeinsame Singen jedoch mit großer Freude und wir genießen unsere wöchentlichen Proben sehr – denn zusammen zu singen, tut einfach gut!

Renate Ryll



Vitamin-Wasser

Hier kommen ein paar Ideen, um Wasser mit fruchtigem Geschmack zu schaffen. **Das wird lecker!**

Alle Zutaten in einen Behälter reintun. Mit Wasser auffüllen, kalt stellen und 30-60 min ziehen lassen. Das Vitamin-Wasser durch ein Sieb in ein anderes Gefäß füllen und genießen!



- Himbeeren
- Erdbeeren
- Zitrone



- Wassermelone
- Basilikum

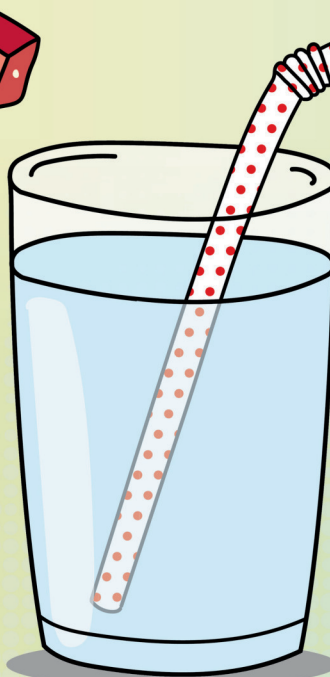
Basilikum von den Stängeln zupfen.

Für 1 Liter Wasser ca. eine Hand voll Früchte verwenden.

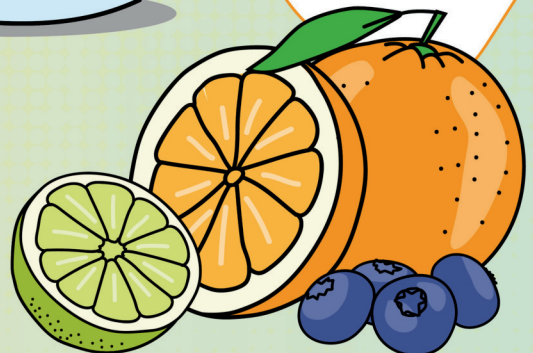
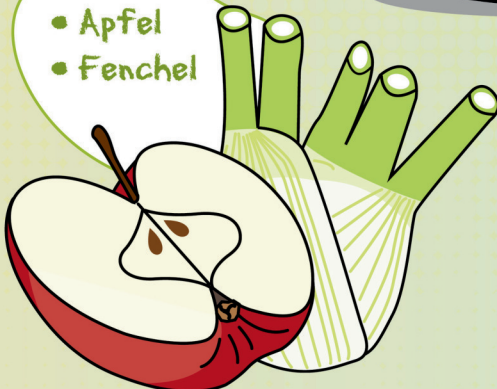
Früchte in Stücke schneiden. Kleine Beeren im Ganzen verwenden.

Zitrusfrüchte ein wenig zerdrücken.

- Orange
- Heidelbeeren
- Limette



- Apfel
- Fenchel



Seniorenkreis (Leitung: Pastor Albrecht Lotz)

In gemütlicher Runde geht es bei Kaffee und Kuchen um Themen des Glaubens und des Alltags.

Termine: 6. März, 10. April, 8. Mai & 05. Juni

Uhrzeit: 14:30 Uhr - 16:00 Uhr

Frühstück in Gemeinschaft (Leitung: Giselinde Helms)

Einmal im Monat decken wir Ihnen den Tisch. Es ist Zeit zum gemeinsamen Essen und zum Austausch über Sorgen und Nöte.

Termine: 27. März, 24. April, 29. Mai & 26. Juni

Uhrzeit: 10 Uhr

Kirchencafé (Leitung: Giselinde Helms)

Was gibt's Neues? Diese Frage wird regelmäßig in der Dienstagsrunde gestellt und beantwortet.

Termin: dienstags

Uhrzeit: 9:30 - 11:30 Uhr

Chor (Leitung: Renate Ryll)

Gemeinsam stimmen wir in neue und alte Melodien ein, üben für kleine und große Auftritte. Neue Sänger*innen sind herzlich willkommen!

Termin: donnerstags (in der Schulzeit)

Uhrzeit: 19:30 Uhr

Offenes Gemeindebüro (Leitung: Andrea Eisenhuth)

Für Ihre Anliegen, Wünsche & Sorgen steht unsere Tür offen!

Termin: dienstags & donnerstags

Uhrzeit: 9:30 Uhr - 11:30 Uhr



Liebe Leserinnen und Leser,

einmal im Monat treffen sich die Kirchältesten aus den KGR Grabow und KGR Neese zur Sitzung. Einige Sitzungen finden gemeinsam statt. Geleitet wurden die Sitzungen bisher von Pastorin Schümann.

Was hat uns in der letzten Zeit in besonderer Weise beschäftigt?

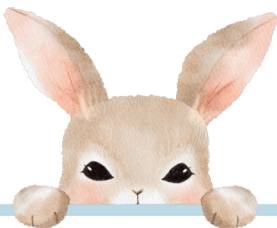
Neben der Planungen von Gottesdiensten und Veranstaltungen ging es z. B. um die Neubesetzung der **Küsterstelle**. Wir freuen uns, dass der Arbeitsvertrag mit Herrn Warnholz abgeschlossen werden konnte. Nachdem er zunächst auf Mini-Job-Basis angestellt war, wurde nun der Beschluss gefasst, dass Herr Warnholz ab 1. März 2024 mit einem Umfang von 45% als Küster in der Kirchengemeinde angestellt wird. Wir freuen uns, dass wir diese Lösung gefunden haben. Ein konkreter Termin für die Einführung von Herrn Warnholz steht noch nicht fest.

Auch eine weitere Personalie hat die Kirchenältesten beschäftigt. Zur Debatte stand die Frage, wie wir weiterhin mit der **vakanten Pfarrstelle** umgehen. Die Kirchengemeinderäte haben sich entschieden, die Pfarrstelle noch einmal auszuschreiben und aktiv auf verschiedene Pastorinnen bzw. Pastoren zuzugehen. Der Ausschreibungstext wurde von einer Gruppe Kirchenältester formuliert und soll Anfang März erscheinen. So hoffen wir, auf Grabow, Karstädt und Neese aufmerksam zu machen und die Pfarrstelle besetzen zu können. Wir halten Sie an dieser Stelle auf dem Laufenden.

Diskutiert wurde auch über die Frage eines **Kirchgeldbriefes**.

Im letzten Jahr haben die Kirchengemeinden keinen Kirchgeldbrief verschickt. Wir hatten die Hoffnung, dass der Aufruf über den Gemeindebrief ausreicht. Allerdings gab es viele Nachfragen und so haben die Kirchenältesten beschlossen, dass es wieder einen Kirchgeldbrief geben soll. Sie werden also in nächster Zeit von uns Post bekommen.

*Es grüßen Sie
die Kirchengemeinderäte Grabow & Neese*



Liebe Gemeindeglieder,

wie Sie es schon aus der Vergangenheit kennen, bitten wir Sie auch in diesem Jahr wieder um das Kirchgeld. Das Kirchgeld ist eine Spende und verbleibt im Gegensatz zur Kirchensteuer zu 100% in unseren Kirchengemeinden. Alle volljährigen Gemeindeglieder haben die Möglichkeit, wenn sie möchten, unsere Kirchengemeinden Grabow und Neese in den anstehenden Aufgaben finanziell zu unterstützen. Wie das Kirchgeld in den Gemeinden eingesetzt wird, haben die Kirchengemeinderäte festgelegt. Die Zwecke unterscheiden sich in den einzelnen Kirchorten.

Kirchgeldzweck

Grabow

In der **Grabower** Kirchengemeinde steht in naher Zukunft eine ganz besondere Restauration an. Sie kennen sie alle und müssen vor fast jedem Gottesdienst in der Stadtkirche durch sie hindurch - die Tür zum Haupteingang. Ihr Alter verlangt eine gründliche Durchsicht und eine Restaurierung. Für dieses Vorhaben soll das Kirchgeld 2024 in Grabow eingesetzt werden.

Karstädt

Auch in **Karstädt** steht eine Restaurierung ins Haus. Nach jahrelanger Verwendung zeigt das Altartuch deutliche Gebrauchsspuren. Es soll einer Verjüngungskur unterzogen werden. In Karstädt wird das Kirchgeld 2024 also für die Restaurierung des Altartuchs verwendet.

Neese

In der Kirchengemeinde **Neese** steht weiterhin die Anschaffung eines Staubschutzes für die Orgel an. Das Kirchgeld 2024 soll wie im vergangenen Jahr dafür verwendet werden

Spendenkonto

IBAN: DE07 1405 2000 1520 0000 29

BIC: NOLADE21LWL

Verwendungszweck: Kirchgeld 2024 + Ort (Grabow oder Karstädt o. Neese) + Ihr Name

**Wir danken allen Spendern sehr herzlich!
Ihre Kirchengemeinderäte Grabow und Neese**

*Weiterhin ist es möglich das Kirchgeld – sowie andere oder gesonderte Spenden – auch im Gemeindebüro (siehe Öffnungszeiten) einzuzahlen. Das Kirchgeld lässt sich von der Lohn- bzw. Einkommensteuer absetzen.
Bei Zahlungen ab 100€ erhalten Sie automatisch eine Spendenquittung.*

Christenlehrezeiten

Grabow

Grundschule „Eldekinder“

Montag 13.00 Uhr bis 13.45 Uhr (1. Klasse)
14.00 Uhr bis 15.00 Uhr (2. bis 4. Klasse)

Gemeindehaus St. Georg

Montag 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr (1. bis 6. Klasse)
Donnerstag 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr (4. bis 6. Klasse)



Karstädt

Kirchengemeineraum

Freitag 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr (1. bis 6. Klasse)

Sie haben Fragen rund um die Christenlehre oder möchten Ihr Kind dazu anmelden? Dann wenden Sie sich bitte an Gemeindediakon Christopher Wenzel unter: chr-wenzel@web.de oder 038756/20829

Übernachtung mit Kindern

Vom **03. zum 04. Mai 2024** laden wir alle Kinder der **1. bis zur 3. Klasse** zur mittlerweile traditionellen Übernachtung mit Kindern ein. Gemeinsames Essen, Spiel und Spaß sollen für eine schöne Zeit sorgen. Wir beginnen am **03. Mai um 18.00 Uhr** im **Gemeindehaus St. Georg** (Kirchenplatz 2).

Für dieses Angebot werden Einladungen in der Christenlehregruppe verteilt. Alternativ können Sie sich auch an Christopher Wenzel wenden: chr-wenzel@web.de oder 038756/20829

Zum Vormerken: Kindercamp 2024

Auch in diesem Sommer wird es in Alt Jabel wieder ein Kindercamp geben. Das Kindercamp 2024 wird vom **12. bis zum 14. Juli** stattfinden. Weitere Informationen folgen im nächsten Gemeindebrief.

Weitere aktuelle Termine oder Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite www.kirchegrabow.de oder in unseren Schaukästen



Lies doch die Geschichte von Jesu Einzug in Jerusalem: Markus 11



Termine für Konfis:

16. März:

Regionales Konfirmandentreffen

20. April (9.30 Uhr - 13.00 Uhr):

Konfikurs vor Ort

27. April:

Vorbereitung Vorstellungsgottesdienst (HK)

28. April:

Vorstellungsgottesdienst

18. Mai (18.00 Uhr):

Beichtgottesdienst

19. Mai (10.00 Uhr):

Konfirmation

25. Mai (9.30 Uhr - 13.00 Uhr):

Konfikurs

14. & 15. Juni:

Kanuwochenende (in Planung)



HK = nur Hauptkonfirmanden

*Alle wichtigen Informationen erhaltet ihr im Konfikurs. Das soll lediglich ein Überblick sein.
Wenn ihr Fragen habt, wendet euch einfach an Herrn Wenzel oder an die Kirchenältesten.
Genießt die Zeit!*



Teens-Übernachtung

Herzliche Einladung zur Teens-Übernachtung
(10 bis 13 Jahre) vom 5. zum 6. April im
Gemeindezentrum in Ludwigslust



Jugendabend

am 12. April und am 7. Juni

Weitere aktuelle Termine oder Veranstaltungen findet ihr auf unserer Internetseite
www.kirchegrabow.de oder in unseren Schaukästen

ASCHKENAS – Jüdisches Leben in Deutschland

Eine besondere Ausstellung ist vom 27.02. bis 19.04 2024 in Grabow zu Gast

Das Referat für christlich-jüdischen Dialog der Nordkirche hat diese umfangreiche Wanderausstellung anlässlich des Jubiläums „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ konzipiert. Der Titel der Ausstellung – **ASCHKENAS** – leitet sich von der mittelalterlichen jüdischen Bezeichnung für das deutsche Gebiet ab. Auf 20 Tafeln mit kurzen Texten und vielen eindrücklichen Bildern wird die Geschichte der Juden in Deutschland dokumentiert. Die Ausstellung ist in Grabow auf zwei Standorte aufgeteilt. Sie beginnt in der Stadtkirche St. Georg (*Teil 1*) und wird im Museum Grabow (*Teil 2*) fortgesetzt. Begleitend nimmt eine kleine Sonderausstellung im Rathaus Grabow Bezug auf die Spuren jüdischen Lebens in unserer Stadt. Den Anfang machen drei Tafeln zur biblischen Geschichte Israels und zur Entstehung des Rabbinischen Judentums. Für das spätere Deutschland belegt erstmals ein Erlass des römischen Kaisers Konstantin aus dem Jahr 321, dass Juden die Kultur seit der Spätantike mitgeprägt haben. Eine Blütezeit erlebte das Judentum im Frühmittelalter. Fast tausend Jahre lebten Juden und Christen hier in relativem Frieden zusammen. Aber auch Verfolgung, Vertreibung und Vernichtung zur Zeit der Kreuzzüge oder während des Nationalsozialismus nimmt die Ausstellung in den Blick. Wie lang war der Weg von der Diskriminierung über die Duldung bis zur bürgerlichen Gleichberechtigung der Juden? Bis heute sind viele Jüdinnen und Juden Anfeindungen ausgesetzt. Dass nach dem Völkermord des 20. Jahrhunderts wieder jüdisches Leben in Deutschland entstehen konnte, ist vor allem durch die Zuwanderung aus der ehemaligen Sowjetunion begründet. Darüber berichten die letzten Tafeln der Ausstellung.

Öffnungszeiten

Mittwoch

13.00 Uhr - 16.00 Uhr

Teil 1: Stadtkirche St. Georg,

Teil 2: Museum Grabow und

Begleitausstellung im Grabower Rathaus.

Dienstag/Donnerstag

10.00 Uhr - 13.00 Uhr

An diesen Tagen melden Sie sich bitte im

Gemeindebüro (Kirchenplatz 2), so kann Ihnen die Kirche aufgeschlossen werden.

Das Museum und das Rathaus haben zu diesen Zeiten für Sie geöffnet.

Für weitere Informationen wenden Sie sich gerne an:
Museum Grabow, museum@grabow.de, 0151-26729942



ASCHKENAS

Jüdisches Leben in Deutschland

WANDERAUSSTELLUNG



27. FEBRUAR - 19. APRIL 2024

IN DER STADTKIRCHE ST. GEORG & IM MUSEUM GRABOW

Di. & Do. 10 - 13 Uhr | Mi. 13 - 16 Uhr

Weitere Informationen erhalten Sie im Museum Grabow,
Marktstraße 19, 19300 Grabow:
www.grabow.de/museum | museum@grabow.de |
Tel. 015126729942



ZENTRUM FÜR
MISSION UND ÖKUMENE
Nordkirche weltweit



BESONDERE PROJEKTE



Gemeindefest Neese

Auch in diesem Sommer findet in Neese das alljährliche Gemeindefest statt. Alle Gemeindeglieder sind am **30.06.2024** herzlich zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen. Vor dem traditionellen Kaffee & Kuchen gibt es **um 14:30 Uhr ein Konzert mit dem Chor der Rock-Pop-Schmiede Göhlen**. Eingerahmt wird das Fest von verschiedenen kleineren Angeboten für Kinder. Achten Sie für weitere Infos auf die Schaukästen und den nächsten Gemeindebrief.

Gemeindefest Grabow

In Grabow wird das Gemeindefest in diesem Jahr am **08. September 2024** stattfinden. Wir beginnen um **11:00 Uhr** mit einem **Gottesdienst**; das Fest endet gegen 16.30 Uhr. Im Anschluss (**ca. 17:00 Uhr**) wird es wie im letzten Jahr ein **Konzert** geben. Weitere Infos finden Sie in den kommenden Monaten in den Schaukästen und im nächsten Gemeindebrief.

Goldene & Diamantene Konfirmation Karstädt

Jahrgänge 1972-1974 & 1962-1964

In diesem Jahr finden wieder Jubelkonfirmationen in Karstädt statt. Alle Jubilar*innen sind am **18.08.2024** herzlichst eingeladen. Für weitere Informationen achten Sie bitte auf den nächsten Gemeindebrief oder auf die Aushänge in den Schaukästen. Alle Jubilar*innen werden persönlich eingeladen werden.*

Goldene & Diamantene Konfirmation Grabow/Neese

Jahrgänge 1974 & 1964

Am **05.10.2024** treffen sich alle Jubelkonfirmand*innen zu einer Tasse Kaffee. Im Anschluss wird es in der Stadtkirche St. Georg ein Konzert geben.

Am Sonntag (**06.10.2024**) wird um **11:00 Uhr der Festgottesdienst** stattfinden. Anschließend gibt es im Hotel Stadt Hamburg mit allen Jubilar*innen ein gemeinsames Mittagessen. Alle Jubilar*innen werden persönlich eingeladen werden. Weitere Informationen erhalten Sie im nächsten Gemeindebrief oder im Gemeindebüro Grabow (siehe Seite 30).*

*Sollten Sie in Ihrem Jahrgang mit Ehemaligen in Verbindung stehen, wäre es hilfreich, wenn Sie auf dieses Fest aufmerksam machen würden, so dass wir auch die Damen und Herren einladen können, die wir nicht erfasst haben. Für diese Unterstützung danken wir Ihnen im Voraus.

Spiel und Spaß

Hier sind ein paar Spielideen zu finden, die Langeweile ganz schnell vertreiben. Für Kinder und Erwachsene. Für kleine und große Gruppen. 😊

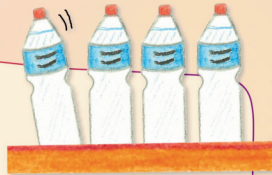
Eimer weitergeben

Alle Mitspieler stehen im Kreis und halten einen Besenstiel in der Hand. Der Eimer wird bei der ersten Person am Besenstiel aufgehängt. Nun wird versucht, den Eimer von Besenstiel zu Besenstiel weiterzureichen. Es wird im Uhrzeigersinn weitergereicht. Fällt der Eimer bei einem Spieler herunter, darf derjenige nicht mehr mitspielen.



Flaschenkellner

Zwei Teams treten gegeneinander an. Die Spieler stehen hintereinander an einer Startlinie. Jeweils der erste Spieler bekommt ein Tablett mit 4 vollen Plastikflaschen (0,5 Liter). Jetzt geht es um Schnelligkeit. Die beiden Teams haben die Aufgabe, das Tablett auf einer Hand über eine bestimmte Strecke zu transportieren. Die Flaschen dürfen dabei nicht herunterfallen. Falls doch, geht es von der Startlinie erneut los. Wenn der Spieler wieder am Start angekommen ist, wird das Tablett dem nächsten Mitspieler übergeben. Gewonnen hat die Mannschaft mit den schnellsten Kellnern.



Stuhl, Jacke und Seil

Zwei Stühle stehen sich Rücken an Rücken im Abstand von ca. 2 Metern gegenüber. Sie sind mit einem Seil verbunden. Über jedem Stuhl hängt eine umgedrehte Jacke (die Ärmel sind nach außen gewendet). Auf jedem Stuhl sitzt ein Spieler. Ein Startsignal geht los, und beide Spieler müssen ihre Jacke richtig anziehen und sich dann schnell auf den anderen Stuhl hinsetzen. Sobald das geschafft ist, muss er am Seil ziehen und den anderen Stuhl an sich heranziehen. Wer ist am schnellsten?



Eissocken

In einem abgegrenzten Spielfeld dürfen alle Mitspieler in Socken laufen. In der Mitte des Spielfeldes steht eine Schüssel mit Eiswürfeln. Alle dürfen sich nun gegenseitig Eiswürfel in die Socken stecken. Ist das gelungen, muss der Eiswürfel in der Socke stecken bleiben. Nach einer bestimmten Zeit wird gestoppt. Wer die wenigsten Eiswürfel in den Socken zählt, hat gewonnen.



Gummistiefelweitwerfen

Es wird ein sehr großer Gummistiefel benötigt. Ein Spieler stellt sich am Startpunkt auf und zieht mit einem Fuß den Gummistiefel an. Jetzt muss der Gummistiefel so weit wie möglich von sich weggeschleudert werden. Wer schafft es am weitesten?

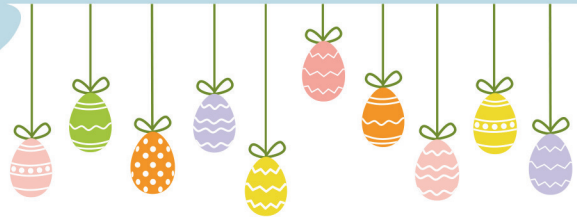


Steine aufheben

Es werden etwa 10 kleine Kieselsteine benötigt. Ein weiterer Kieselstein wird auf den Handrücken gelegt. Nun hat man die Aufgabe, so viele Kieselsteine wie möglich aufzuheben und in die Hand zu nehmen, ohne dass der Stein vom Handrücken fällt. Wer schafft die meisten Steine?



WIR FEIERN!



Gottesdienste am Ende der Passionszeit und an den Ostertagen

Gründonnerstag

Gemeindehaus St. Georg

19.00 Uhr: Abendessen + Tischabendmahl

*(Wir bitten jeden eine Kleinigkeit für das
Abendbrot mitzubringen. Brot, Butter und
Getränke sind vorhanden!)*

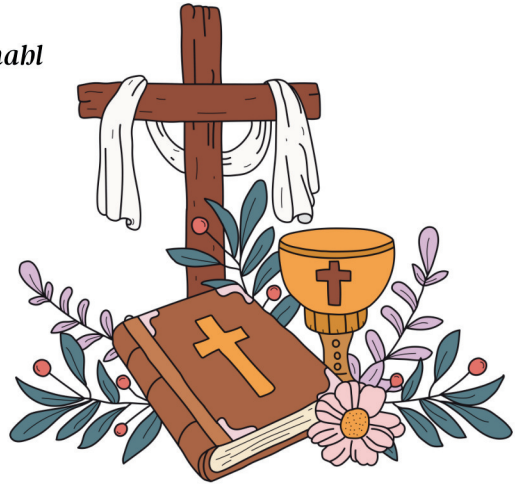
Karfreitag

Grabower Stadtkirche St. Georg

11.00 Uhr Gottesdienst

Dorfkirche Neese

14.00 Uhr Gottesdienst



Ostersonntag

Grabower Stadtkirche St. Georg

11.00 Uhr Festgottesdienst mit Taufe

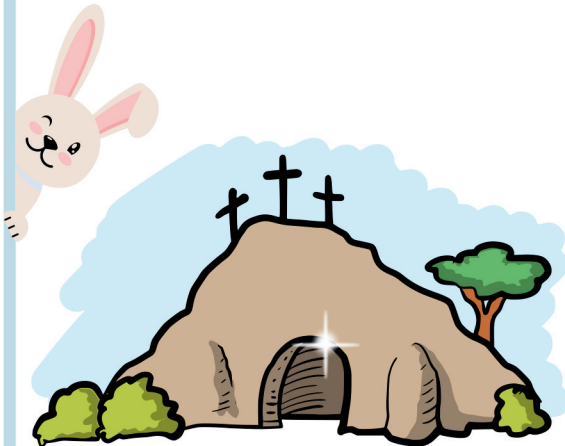
Dorfkirche Neese

14.00 Uhr Familiengottesdienst

Ostermontag

Dorfkirche Karstädt

15.00 Uhr Familiengottesdienst



Weitere aktuelle Termine oder Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite
www.kirchegrabow.de oder in unseren Schaukästen

Nessun Dorma
O, Sole Mio

Ave Maria
Halleluja

Ich bete an die Macht der Liebe
und viele mehr...

DILIAN KUSHEV

DIE
GOLDENE STIMME



kushevmusic.com

Kushev Music stellt vor

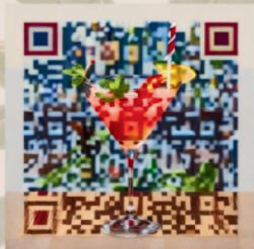
SACRALISSIMO

Samstag, **1. Juni 2024** um 17.00 Uhr

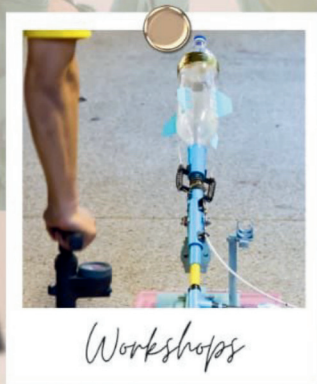
Stadtkirche Grabow

Eintritt frei, um Spenden am Ausgang erbeten

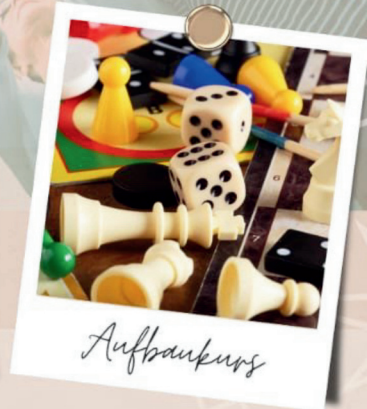
LUST AUF NEUE LEUTE?



Grundkurs



Workshops



Aufbaukurs

Melde dich jetzt an für ein Gruppenleitungsseminar!

TeilnehmerInnenbeitrag: 125 Euro (für Workshops, Verpflegung, Unterkunft und Ausflüge)

Wichtige Infos: 22. - 27. März 2024 in der Jugendbildungsstätte Pfarrhaus Damm (19374)

Anmeldung hier: www.ejm-parchim.de





Liebe Leserinnen und Leser,

in unserer Kirchenregion ist auch weiterhin von vielen **personellen Veränderungen** zu sprechen. Ab März entsteht durch den Weggang von Pastorin Schümann eine neue Vakanzsituation in der Kirchengemeinde

Groß Laasch - Lüblow - Wöbbelin. Die Kura wird Pastorin Lotz aus Ludwigslust übernehmen. **Für Grabow hat Pastor Wessel die Kura am 5. Januar bereits übernommen.** Aber im Moment sind die Pastoren Lotz in der Sabbatzeit und Pastor Wessel ist erkrankt. Wir hoffen, dass P. Wessel Ende Februar wieder fit ist. Katharina und Albrecht Lotz werden Mitte April wieder in den Dienst zurückkommen. Erfreulicherweise ist Pastorin Hansberg wieder im Dienst. Sie übernimmt zunächst kommissarisch die Aufgaben der Regionalpastorin. Trotz der dünnen Personaldecke gibt es Projekte, die auf regionaler Ebene stattfinden und zu denen wir herzlich einladen.

So findet in diesem Jahr wieder eine **Bibelwoche** auf regionaler Ebene statt. Wir treffen uns zu den sogenannten **Ladestationen** an verschiedenen Orten. Die Bibel steckt voller spannender Geschichten. In unserer Kirchenregion wollen wir auch in diesem Jahr auf neue und andere Weise darüber ins Gespräch kommen. Dabei geht es nicht nur um Gespräche und "Futter" für die Seele, sondern auch um das leibliche Wohl. Beim gemeinsamen Essen diskutiert es sich gleich besser - das wusste schon Martin Luther.

Jeder Abend beginnt um 18.30 Uhr. Sie sind herzlich eingeladen!

- 8.2. - Gemeindehaus Conow // 15.2. - Gemeindehaus Eldena
- 22.2. - Gemeindehaus Grabow // 29.2. - Gemeindehaus Ludwigslust
- 7.3. - Kirche Neu Kaliß // 14.3. - Kirche Neustadt-Glewe
- 21.3. - Pfarrhaus Groß Laasch

Zudem laden wir zum **regionalen Kochprojekt** ein, das immer am letzten Freitag im Monat in Ludwigslust stattfindet: 29.3., 26.4. & 31.5.; jeweils von 10-13 Uhr im Gemeindehaus Ludwigslust. Man kann auch nur zum Essen vorbeikommen. In jedem Fall bitten wir um Anmeldung im Gemeindebüro (03874-21968).

Ein besonderes Dankeschön für die kleinen Engel der Christvespern

Das traditionelle Krippenspiel zur Christvesper, gestaltet von den begeisterten Kindern der Kirchengemeinden, hat auch in den Gemeinden rund um Ludwigslust eine langjährige Tradition. Dieses Jahr jedoch wurde nicht nur die weihnachtliche Geschichte wieder lebendig aufgeführt, sondern die Kinder erhielten auch ein außergewöhnliches Dankeschön für ihr Engagement.

Neben den üblichen Dankesworte wurde den Kindern erstmals die Möglichkeit zu einem besonderen Erlebnis eröffnet. So waren am 4. und 5. Januar alle Kinder, die an den Krippenspielen teilgenommen hatten, zu einem aufregenden Ausflug ins Kino eingeladen. Die Resonanz auf diese Idee war derart überwältigend, dass die Kinder auf zwei Tage aufgeteilt werden mussten. Die kleinen Kinobesucher hatten die Wahl zwischen zwei Filmen, die je nach Alter und Interesse ausgewählt werden konnten. Die Filme „Überflieger“ und „Kit und Antoinette“ standen zur Verfügung, um den unterschiedlichen Vorlieben der Kinder gerecht zu werden. Zu jedem Kinoticket gehörte außerdem eine Portion frisches Popcorn, um das Kinoerlebnis komplett zu machen.



Die strahlenden Gesichter der Kinder sprachen Bände – der Nachmittag im Kino war ein voller Erfolg. Die gemeinsame Zeit, das gemeinsame Lachen und Staunen schufen Erinnerungen, die weit über den Kinobesuch hinausgehen. Es war nicht nur eine Gelegenheit, den kleinen Darstellern für ihre Mühe zu danken, sondern auch ein Moment des Zusammenhalts und der Gemeinschaft.



Ein herzliches Dankeschön gebührt nicht nur den Kindern, die mit Begeisterung die Krippenspiele gestaltet haben, sondern auch allen, die hinter den Kulissen an der Organisation und Vorbereitung beteiligt waren. Ebenso gilt der Dank allen, die dafür gesorgt haben, dass die Kinder sicher und wohlbehalten zum Kino und wieder nach Hause gebracht wurden.

Diese besondere Geste der Anerkennung wird sicherlich nicht nur den Akteuren in Erinnerung bleiben, sondern trägt auch dazu bei, die Gemeinschaft und den Zusammenhalt zwischen den Kirchengemeinden zu stärken. Möge diese Tradition des Dankes weiterhin wachsen. Wir freuen uns auf das nächste Jahr!

DANKE



Du suchst dein großes Ferienabenteuer?

Super! - Denn dann bist du beim **RatzPlatz-Abenteuercamp** richtig! Hier kannst du in die Wipfel der riesigen, alten Bäume klettern und du erfährst, wie man ein eigenes Floß baut! Abends kannst du dich bei Geschichten am Lagerfeuer in eine andere Welt träumen oder einfach nur am Boden bleiben, neue und alte Freunde treffen, basteln, spielen und über echtem Feuer kochen. Du wirst eine Woche lang zusammen mit anderen Kindern in einem Zelt Dorf wohnen, in unseren großen Jurten essen und viel draußen in der Natur sein.



Altergruppe:

8 bis 12 Jahre (oder 13 bis 15 Jahre)

weitere Infos + Anmeldung:

www.ratzplatz-abenteuercamp.de

Zeitraum:

18. August - 24. August 2024

Anmeldeschluss:

01. Juli 2024



Taufest 2024

Herzliche Einladung zum regionalen Tauffest am **Sonntag, den 23. Juni**, im Bauschpark (bei der alten Papierfabrik) in **Neu Kaliß**. Der Taufgottesdienst wird um **14:00 Uhr** beginnen. Anschließend gibt es die Möglichkeit zu Kaffee & Kuchen sowie einem netten Austausch mit Gemeindegliedern der Kirchenregion.

Sie möchten sich oder ihr Kind bei diesem Tauffest taufen lassen?

Dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro (siehe Seite 30). Dort können Ihnen auch mögliche Fragen beantwortet werden.

Weitere aktuelle Termine oder Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite
www.kirchgrabow.de oder in unseren Schaukästen



DIE FASTENAKTION 2024

Ich gehe gern allein spazieren. Andere Menschen stören mich da eher. Ihr Tempo ist oft nicht meins. Wenn sie schweigen könnten, reden sie, und umgekehrt. Aber – und dieses Aber muss kommen – ich lebe in einer Welt der Gemeinschaft und des Miteinanders. In einsamen Nächten fehlt mir der Mensch, den ich liebe. Sind die Tage ohne Begegnung, spreche ich mit mir selbst, sage mir Gedichte auf und beginne, mich zu langweilen. Ich liebe beide Welten, den einsamen Spaziergang wie das große Fest. Das Fastenmotto „Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“ ist deshalb für mich ein Volltreffer. Wie schaue ich auf mein Leben, das hin- und herschwingt zwischen mir und den anderen, den anderen und mir? Auf welche Alleingänge kann ich verzichten?

Wo brauche ich die Einsamkeit und das stille Nachdenken? Die Wochenthemen dieses

Fastenkalenders führen vom „Miteinander gehen“ über das Miteinander mit den Liebsten, mit Fremdem, mit der Schöpfung und der weiten Welt zum Miteinander mit den mir Anvertrauten und mit Gott. Manches wird Ihnen nahe sein, während anderes Sie Überwindung kosten mag. Abschweifen in das Alleinsein ist erwünscht, Aufbruch auch: „Komm rüber!“ Denn Segen ist an das Aufbrechen gebunden, nicht an das Verharren. Neue Gedanken wagen, der anderen Meinung ohne Furcht begegnen – das macht reich. Freuen wir uns auf die Herausforderung! Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns zu neuen Erfahrungen, im Alleinsein und im Miteinander. Schön, dass Sie dabei sind!

RALF MEISTER,
Landesbischof in Hannover und Botschafter
der Aktion „7 Wochen Ohne“

Hinschauen, helfen, handeln

Sexualisierte Gewalt und christlicher Glaube sind unvereinbar



Kirche soll ein Ort des Vertrauens sein. Wir sind diesem Anspruch nicht immer gerecht geworden. So wie in unserer Gesellschaft insgesamt, haben Menschen auch in unserer Kirche unfassbares Leid durch sexualisierte Gewalt – sexuellen und geistlichen Missbrauch, sexuelle Belästigung und Grenzüberschreitungen – erfahren.

Mit dem christlichen Glauben ist das unvereinbar. Es widerspricht allem, wofür wir als Kirche stehen. Als Kirche verurteilen wir sexualisierte Gewalt aufs schärfste und sehen uns in der Verantwortung, Unrecht sorgfältig aufzuarbeiten, Betroffene zu unterstützen und unsere Kirche zu sicheren Orten zu machen.

Es beschämt uns, dass Menschen, die Gemeinschaft, Trost oder Orien-

terung bei uns gesucht haben, stattdessen ausgenutzt und erniedrigt wurden und sexualisierte Gewalt erfahren haben.

Wir können Vergangenes nicht ungeschehen oder einfach wiedergutmachen. Aber wir können und wollen aktiv Vergangenes aufarbeiten, Betroffene unterstützen und mit ihnen nach neuen gemeinsamen Wegen suchen. **Deshalb möchten wir allen Mut machen, sich mitzuteilen.**

Beratung und Klärung für Betroffene

Wenn Sie von einer Grenzverletzung oder sexualisierter Gewalt im kirchlichen Raum betroffen sind, können Sie hier Hilfe finden. Dasselbe gilt, wenn Sie als Angehörige, Nahestehende oder als Zeuge von

einem Übergriff in unserer Kirche erfahren haben und Rat suchen.

Sie haben auch immer die Möglichkeit eine **anonyme Beratung** in Anspruch zu nehmen. Sollten Sie sich unsicher sein, ob eine Situation grenzverletzend ist oder war, kann ein sortierendes Beratungsgespräch hilfreich sein.

UNA – Unabhängige Ansprechstelle

Die UNA ist eine unabhängige, fachlich auf sexualisierte Gewalt spezialisierte Beratungsstelle.

Sie ist von der Nordkirche beauftragt, damit Menschen unabhängig von der Institution Kirche so schnell wie möglich Klärung und weiterführende Hilfe bekommen, auch anonym.

Sie erreichen die Mitarbeiter*innen unter
Tel. 0800-0220099 (kostenfrei)
Montags von 9-11 Uhr und
Mittwochs von 15-17 Uhr

Meldung und Klärung im Kirchenkreis Mecklenburg

In unserem Kirchenkreise werden Sie beraten und unterstützt, wenn Sie...

von sexualisierter Gewalt, Übergriffen und/oder Grenzverletzungen im kirchlichen Kontext betroffen sind und/oder waren.

Zeug*innen von sexualisierter Gewalt, Übergriffen und/oder Grenzverletzungen im kirchlichen Kontext wurden und/oder durch andere Personen davon erfahren haben.



Bitte wenden Sie sich dafür an unseren Beauftragten für Meldung und Prävention

Martin Fritz aus der Fachstelle Prävention in Wismar,
Mobil: 0174-3267628,
martin.fritz@elkm.de,

www.kirche-mv.de/praevention

Ebenfalls unterstützt Sie gern

Anais Abraham in einem Erstgespräch

Mobil: 0176-21385316,
ichtrauemich@abraham-coaching.de

www.abraham-coaching.de

Quelle:

Evangelisch-Lutherischer Kirchenkreis Mecklenburg
Fachstelle Prävention | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

ADRESSEN

Gemeindebüro Grabow

Kirchenplatz 2, 19300 Grabow

Andrea Eisenhuth

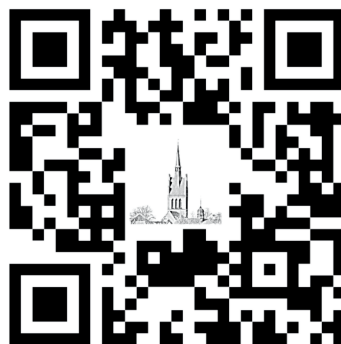
Tel.: 038756/22120

Di & Do: 9.30 Uhr - 11.30 Uhr

Gemeinde im Internet

www.kirchegrabow.de

(nutzen Sie den QR-Code)



Pfarramt

Kura: Pastor Frank-Michael Wessel

Kirchenplatz 2, 19300 Grabow

Tel.: 0172/9599960

E-Mail: grabow@elkm.de oder

frank-michael.wessel@elkm.de

Gemeindepädagogik

Gemeindediakon Christopher Wenzel

Tel.: 038756/20829

E-Mail: chr-wenzel@web.de

Konto der KG - Grabow

Kontoinhaber:

Kirchengemeinde Grabow

IBAN: DE07 1405 2000 1520 0000 29

Konto der KG - Neese

Kontoinhaber:

Kirchengemeinde Neese

IBAN: DE35 1405 2000 1520 0000 10

Wir sind dankbar für jede Spende und stellen gerne eine Spendenbescheinigung für das Finanzamt aus. Ein kurzer Anruf im Gemeindebüro genügt. Bitte notieren Sie bei Ihrer Überweisung den Verwendungszweck.

Friedhofsverwaltung

Binnung 46a, 19300 Grabow

Ramona Alff

Tel: 038756-22125

E-Mail: friedhof-grabow@elkm.de

Kirchengemeinderat Grabow

P. Frank-Michael Wessel, Simone Koltzau (*Stellv. Vorsitzende*), Ramona Alff, Jörg Darnstedt, Lukas Dohse, Olaf Dohse, Astrid Grabowski, Christina Harm, Marco Hinze, Elke Pauli, Martina Possekel, Ramona Schulte, Marit Schuldt, Bernhard Senff, Sybille Sohst

Kirchengemeinderat Neese

P. Frank-Michael Wessel, Thomas Berlin (*Stellv. Vorsitzender*), Gerda Bruß, Jürgen Ebel, Diana Ottoberg, Marita Wendt

Das noch junge Jahr 2024 ist bereits von einer Menge Diskussionen geprägt. Dieser Gemeindebrief spiegelt Ihnen wider, wie vielfältig unser Gemeindeleben ist. Es gibt viele Menschen, ob jung oder alt, mit vielen unterschiedlichen Interessen und Ideen. In unseren Gemeinden haben alle Menschen Platz, denn unsere Herzen sind weit. Nehmen Sie unsere Gemeinden als Sinnbild für die Gesellschaft, die vielfältig und bunt ist - das ist auch gut so. Deswegen nehmen wir die aktuellen Diskussionen in unserer Gesellschaft mit Sorge wahr. **Rassismus, Antisemitismus, Sexismus und alle weiteren Formen von Diskriminierung oder Diffamierung von Menschen haben bei uns in den Gemeinden, aber auch in unserer Gesellschaft keinen Platz!**

Genießen Sie unseren bunten Gemeindebrief und achten Sie auf Ihre Nachbar*innen und Ihre Mitmenschen. Wir wünschen Ihnen einen gesegneten Frühling und eine schöne Zeit.

Ihr Öffentlichkeitsausschuss

Dieser Gemeindebrief erscheint in aller Regel vierteljährlich. Er wird von den Kirchengemeinden Grabow und Neese herausgegeben.

Redaktionsteam: Elke Pauli, Ramona Alff, Christina Harm, Christopher Wenzel, Lukas Dohse, Sabine Schümann, Diana Ottoberg

Gestaltung: Lukas Dohse

V.i.S.d.P.: Pn. Sabine Schümann

Text: Redaktionsteam (*wenn nicht anders angegeben*)

Zahlreiche ehrenamtliche Helferinnen und Helfer bringen den Gemeindebrief zu Ihnen nach Hause.

Grafiken: www.canva.com
Fotos: www.canva.com & Redaktionsteam (*wenn nicht anders angegeben*)

Auflage: 1200 Stk.

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Redaktionsschluss (nächste Ausgabe): 30. April 2024



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.



www.GemeindebriefDruckerei.de

